

# MiD 2008

Mobilität in Deutschland



## Generation Auto? Aktuelle Ergebnisse zur Kindermobilität

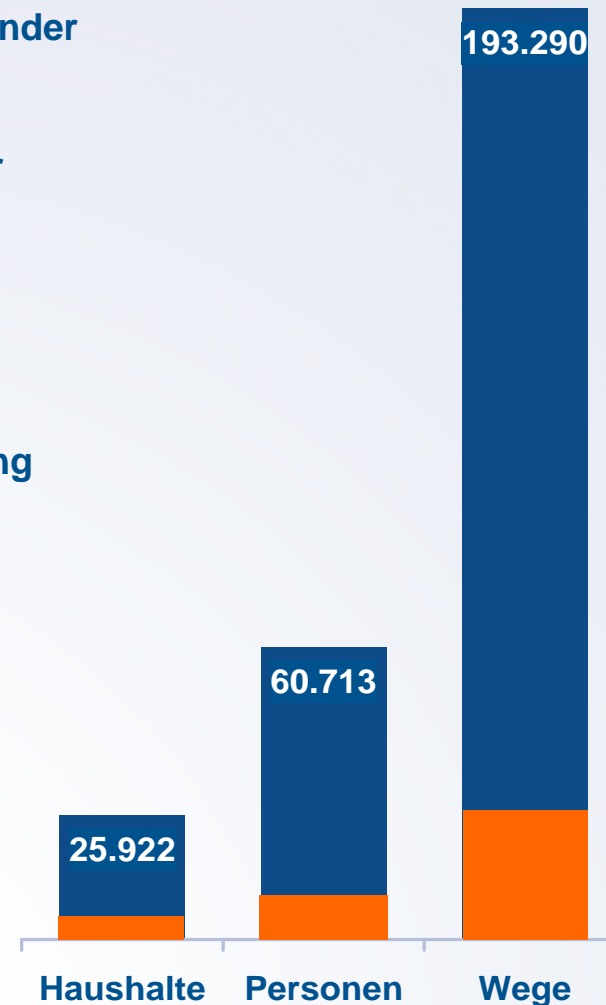
Präsentation auf dem Kinderkongress 2009



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



- Erfassung kompletter Haushalte einschließlich der Kinder aller Altersgruppen
- Stichtagsbefragung über ein komplettes Kalenderjahr
- zuverlässiges Verfahren zur Wegeerfassung durch Kombination schriftlicher und telefonischer Erhebungsmethoden
- außerordentlich große Stichprobe zur Regionalisierung der Ergebnisse - 25.000 befragte Haushalte
- über 5.000 Familien mit etwa 10.000 befragten Kindern bzw. Jugendlichen und über 30.000 zu dieser Gruppe berichteten Wegen
- Stellvertreter-Interviews für die Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren, persönliche Interviews für alle ab 14 Jahren

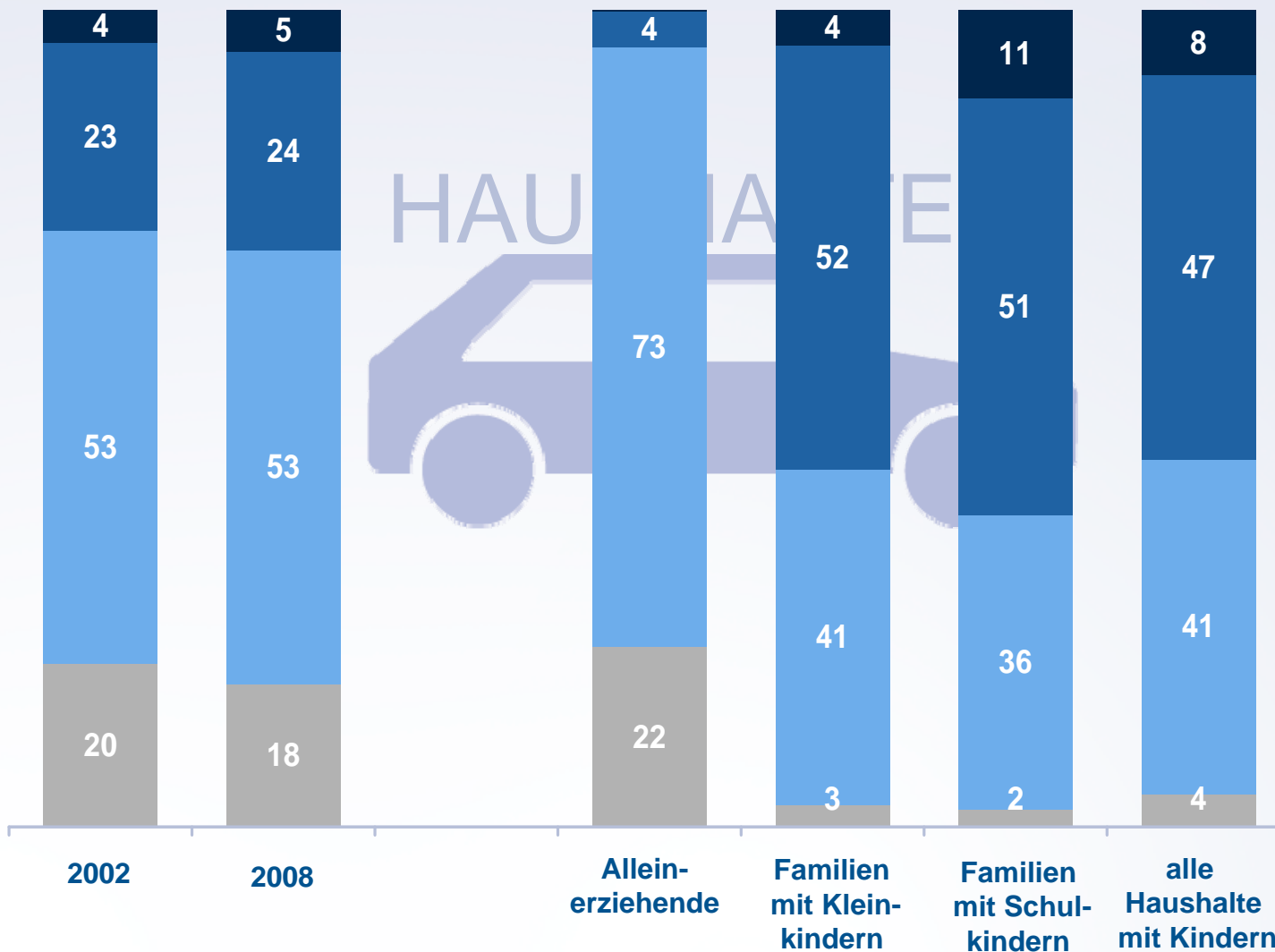
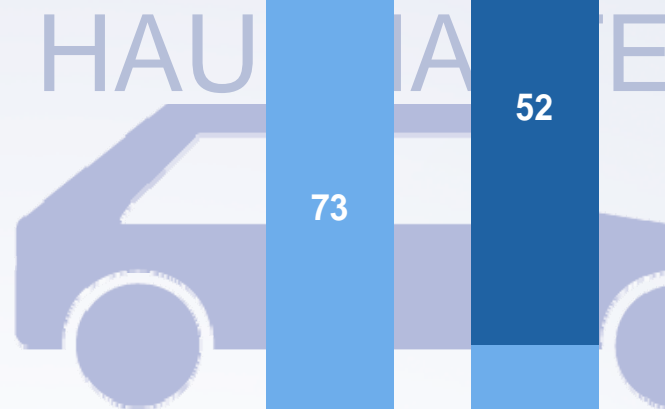


# Zuerst die Eltern - Autobesitz in den Haushalten?

## Mit Kindern fast nie ohne – Ausnahme Alleinerziehende



Haushalte, Skala in Prozent



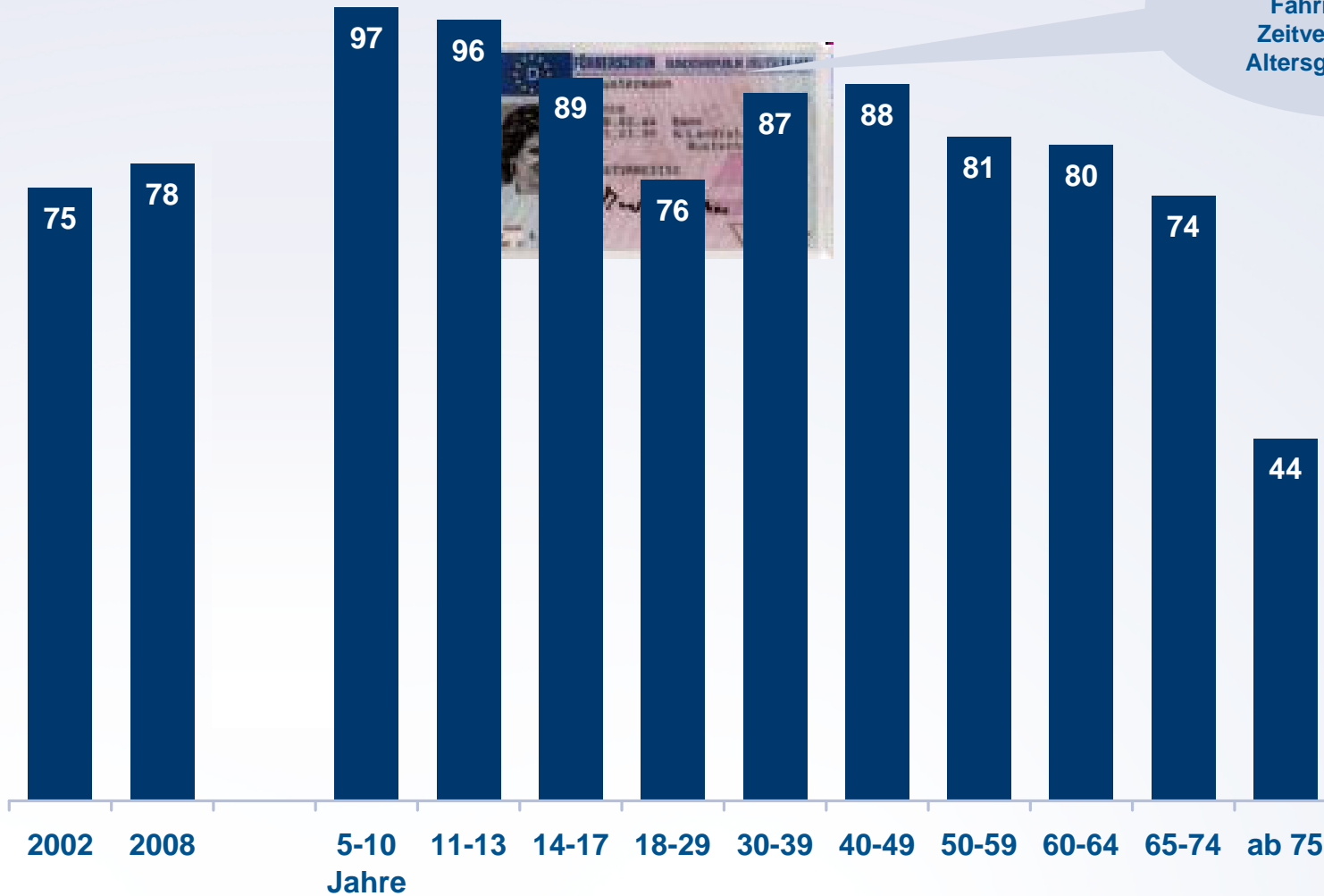
- drei oder mehr
- zwei
- eins
- kein Auto



# Und das Fahrrad - Besitz nach Altersgruppen? Aufwärtstrend – aber schon bei Jugendlichen Nachholbedarf



Personen, Skala in Prozent



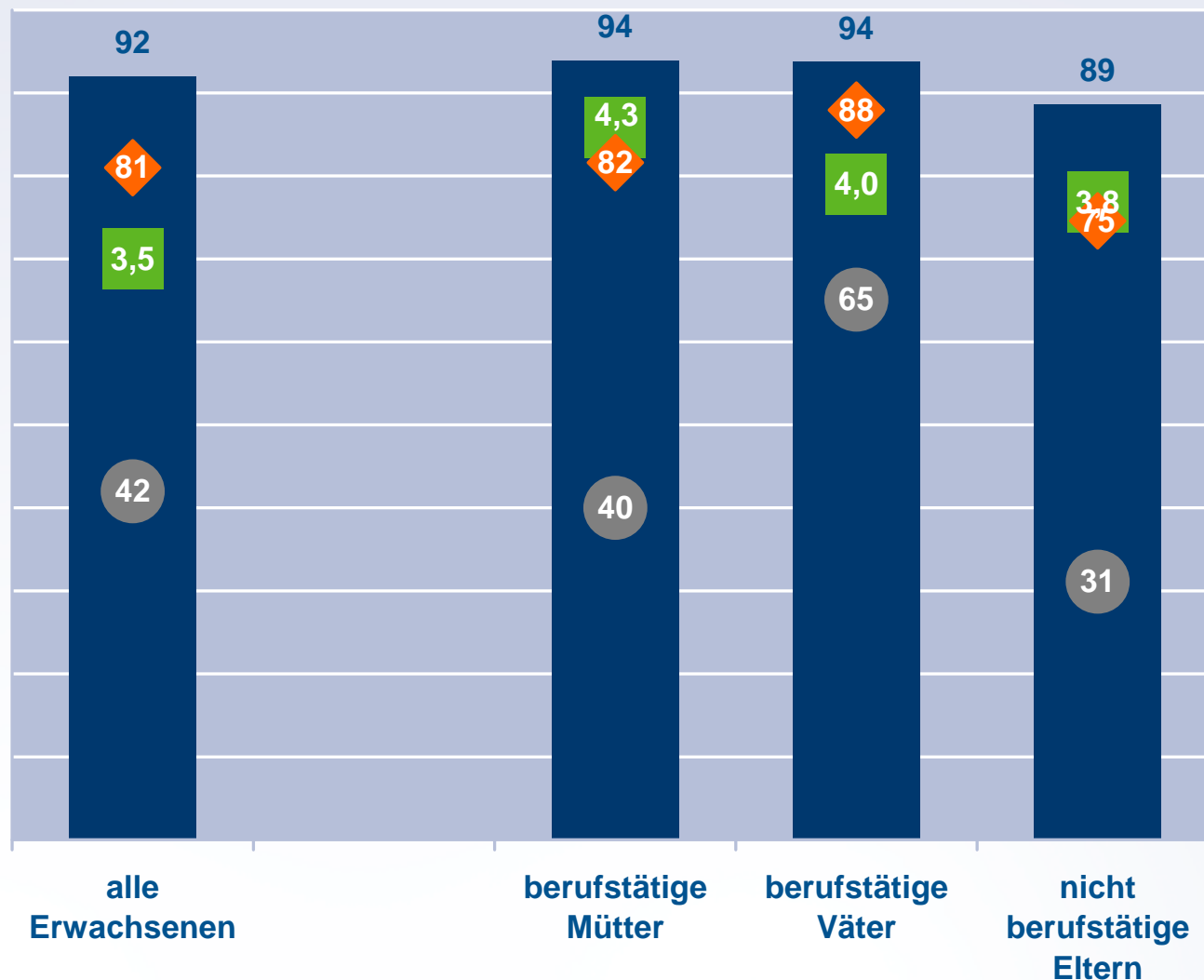
Auto-Delle: der frische Führerschein bremst die Fahrräder, aber im Zeitvergleich in allen Altersgruppen leichtes Plus



# Noch einmal die Eltern – wie oft unterwegs? Hohe Aktivitätsquoten in Familien



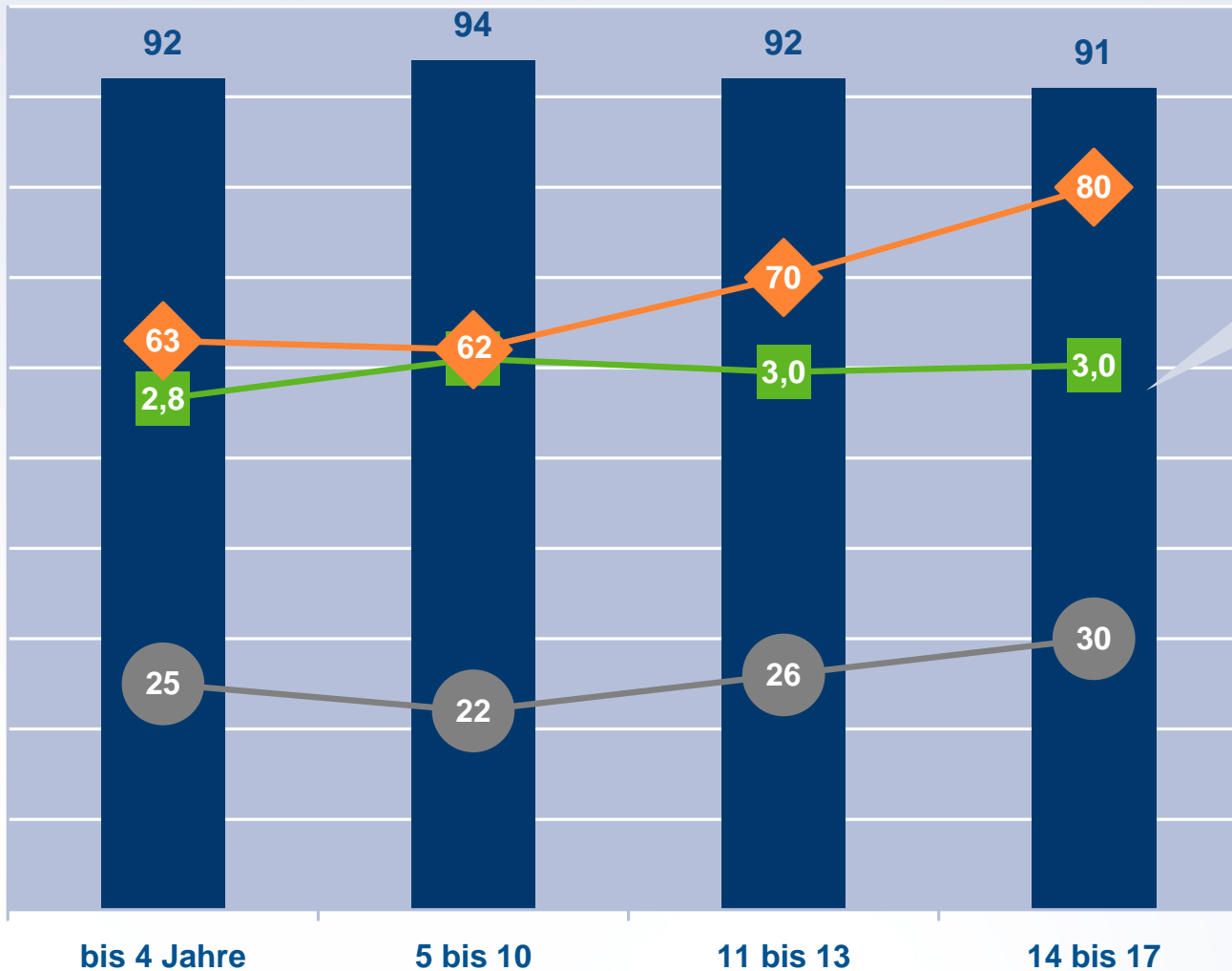
Personen, alle Wege einschließlich Wirtschaftsverkehr, Skala in Prozent bzw. Mittelwerte



- mobil am Stichtag
- Wege am Stichtag
- Tagesstrecke in km
- ◆ Unterwegszeit in Min.



# Nun die Kinder - wie viele Minuten und Kilometer pro Tag? Mit zunehmendem Alter längere Strecken und mehr Zeitbedarf



in allen Altersgruppen gegenüber 2002 geringer Anstieg der außer-Haus-Anteile, Wegezahlen und Tagesstrecken

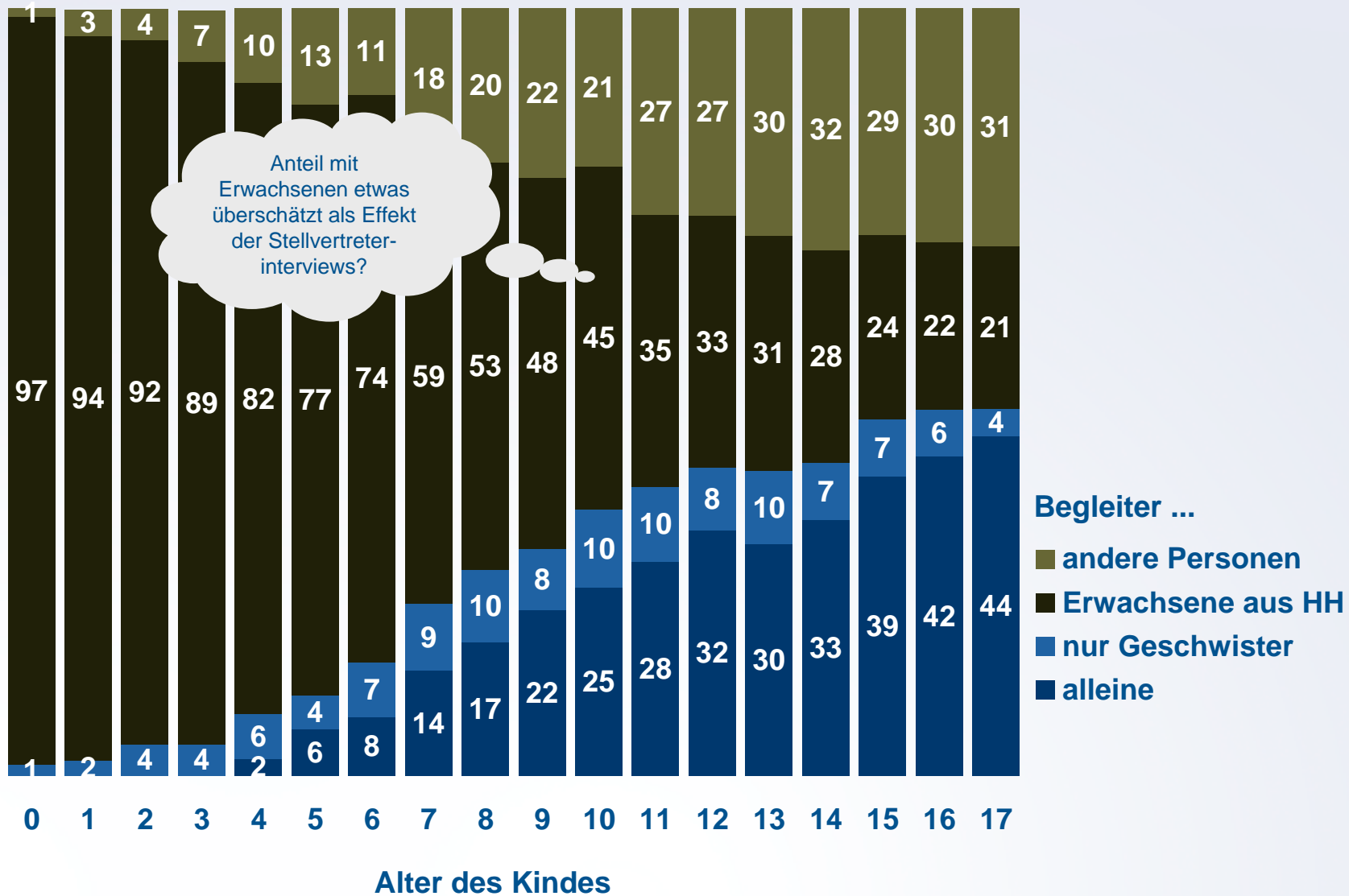
- mobil am Stichtag
- Wege am Stichtag
- Tagesstrecke in km
- Unterwegszeit in Min.



# Unterwegs: alleine, mit Freunden oder mit den Eltern? hohe Begleitquote, aber natürlich deutlich abhängig vom Alter



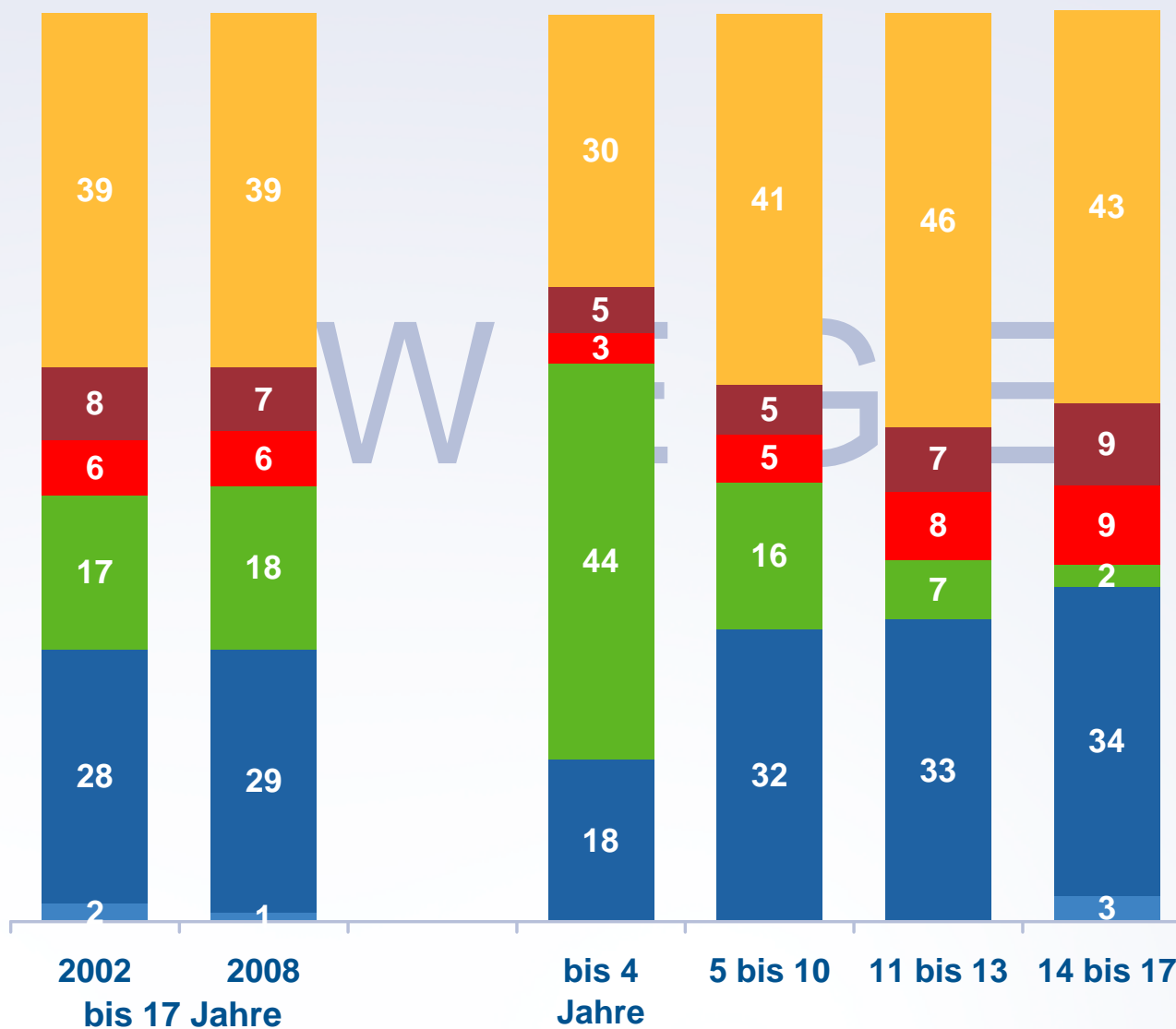
Personen, Skala in Prozent



# Nach Altersgruppen - warum sind Kinder unterwegs? Freizeit, Schule und mit den Eltern



Wege, Skala in Prozent



gegenüber 2002  
mehr Begleit-Wege  
(z.B. Mitfahren bei  
Erwachsenen) in der  
Altersgruppe bis  
10 Jahren

- Freizeit
- Einkauf
- private Erledigungen
- Mitfahren (Begleitung)
- Schule / Kindergarten
- Arbeit

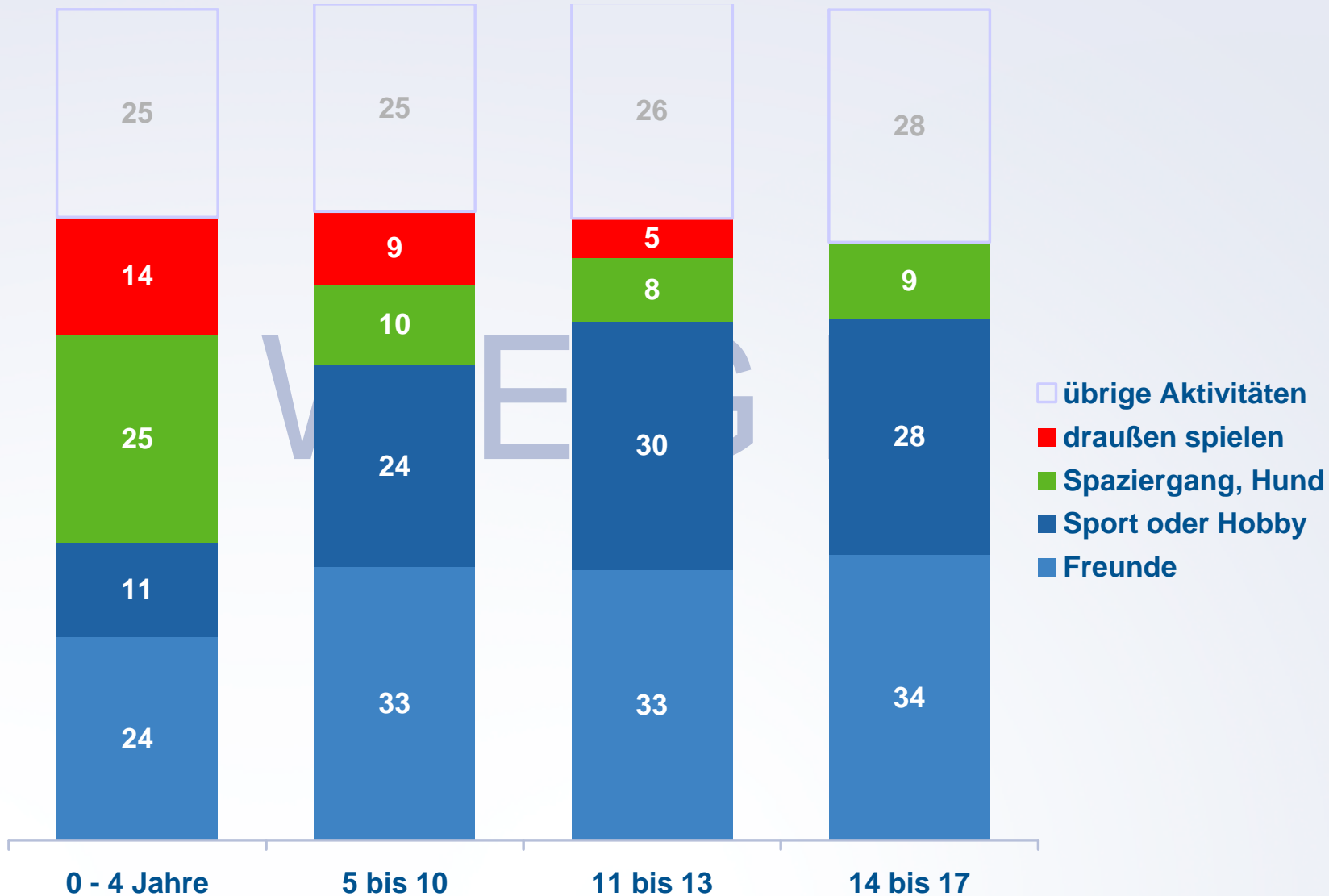




# Nach Altersgruppen - was passiert in der Freizeit? Aktivitäten mit Freunden und „feste Programmpunkte“



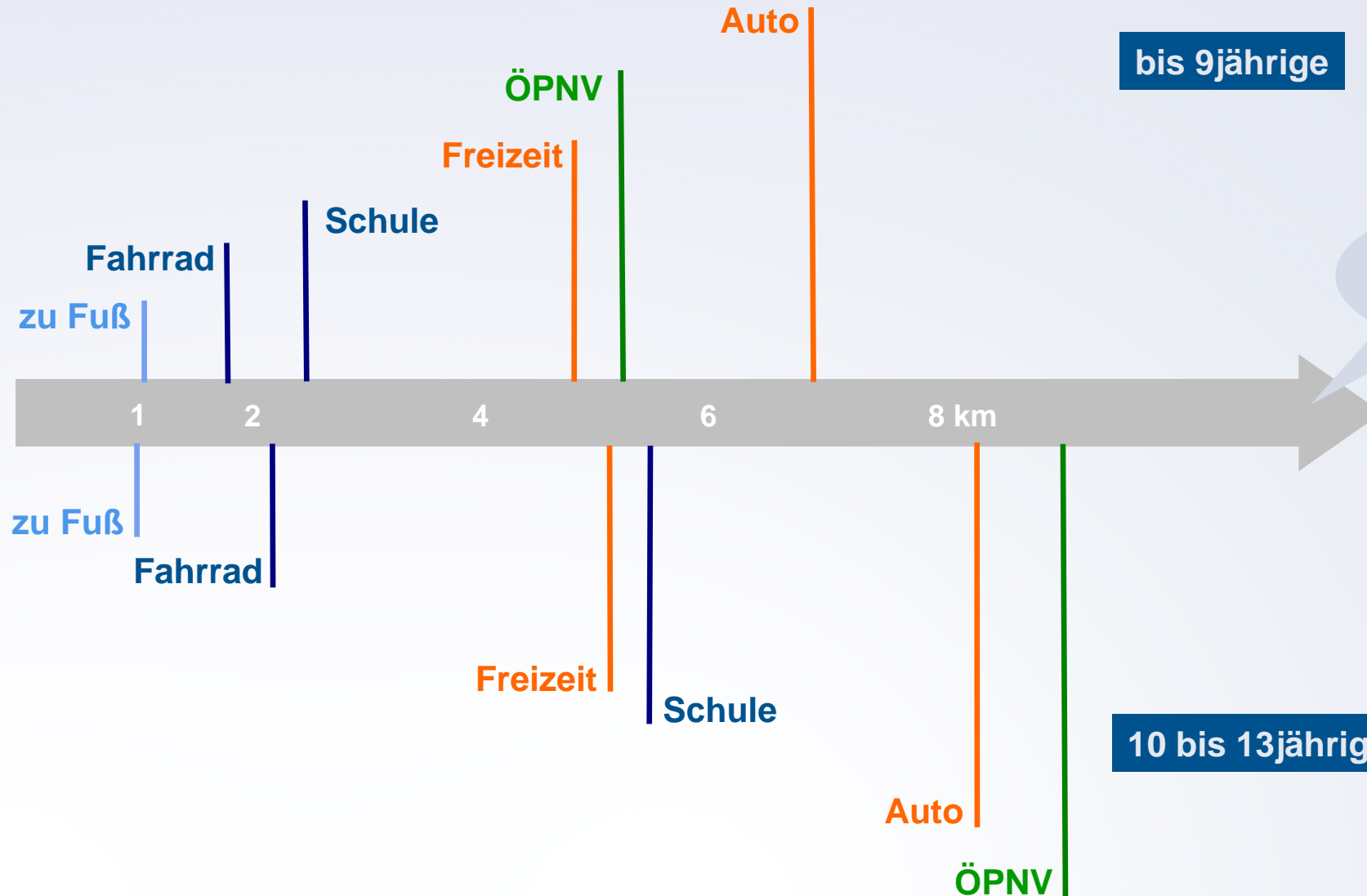
Wege, Skala in Prozent



# Wie weit womit und wie weit bei verschiedenen Anlässen? Unterschiedliche Ergebnisse in den Altersgruppen



Wege im Nahbereich bis 50 Kilometer



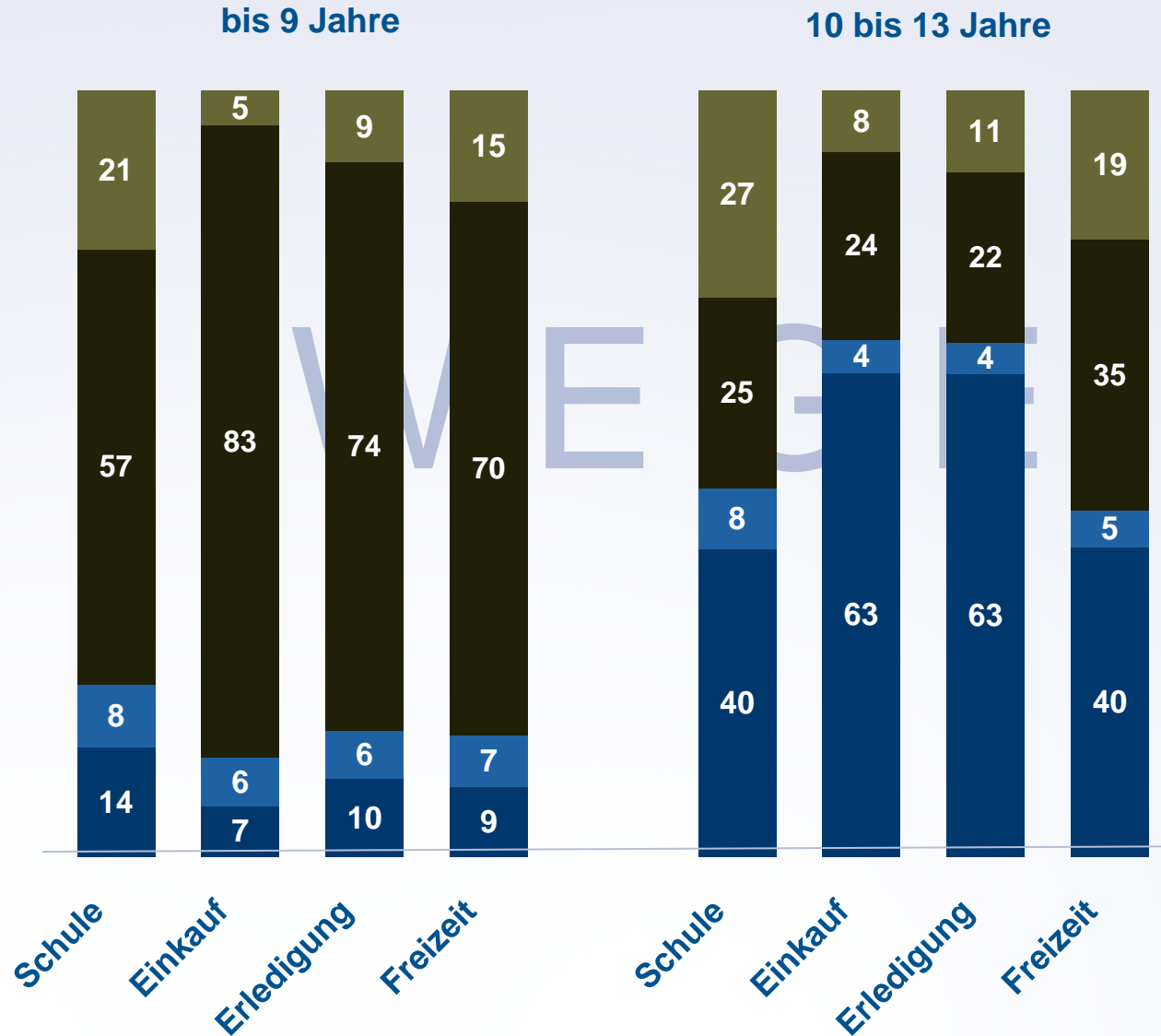
gegenüber 2002  
etwas kürzere  
Fahrrad- und  
Fußwege

# Je nach Wegezweck in anderer Begleitung?

## Häufig in Erwachsenenobhut, auch auf dem Schulweg und in der Freizeit



Wege, Skala in Prozent



Begleiter ...

- andere Personen
- Erwachsene aus HH
- nur Geschwister
- alleine

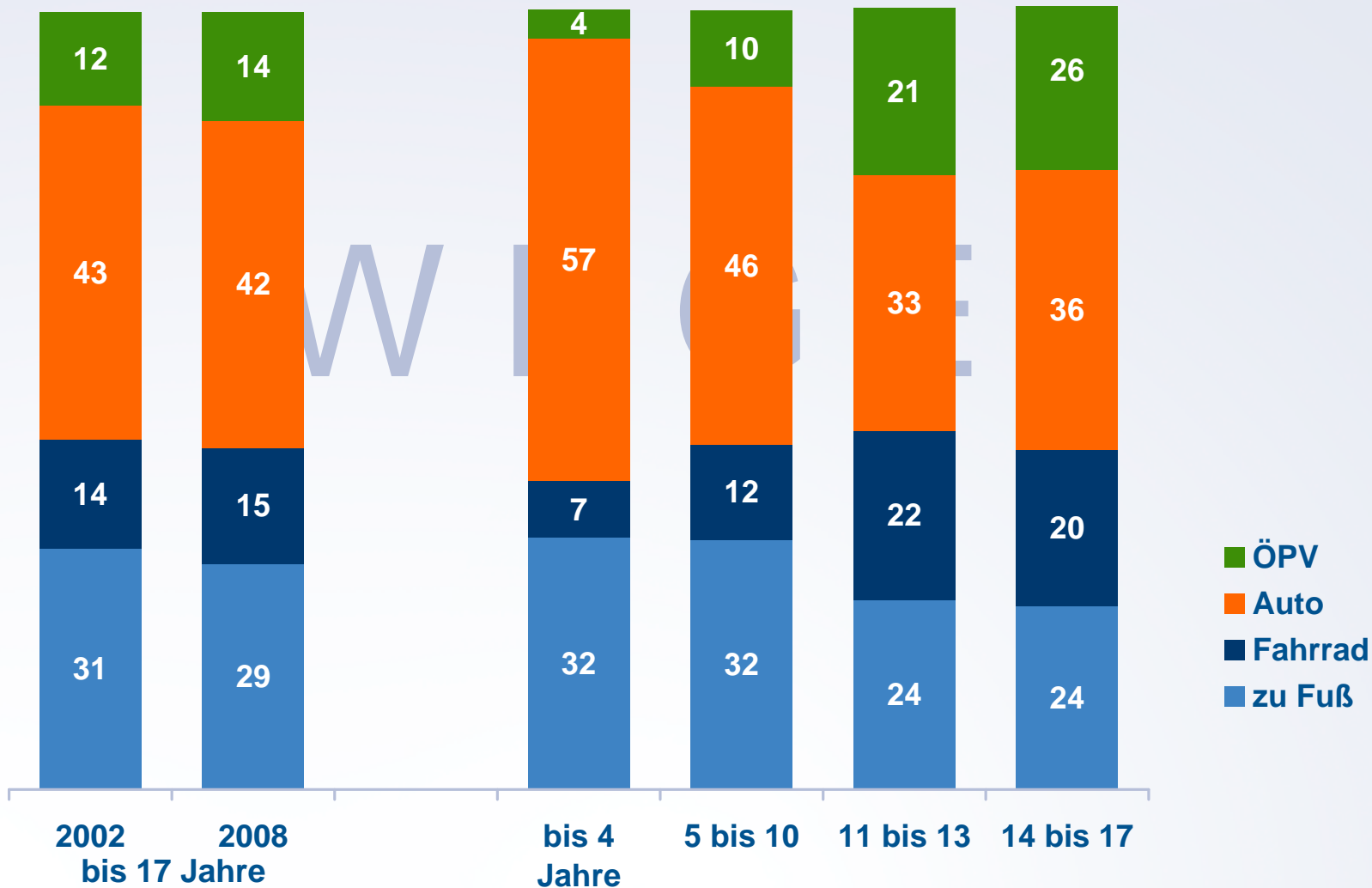
von Eltern begleitete Schulwege finden überwiegend mit dem Auto statt: zu 60 Prozent bei den bis 9jährigen, zu 80 Prozent bei den 10 bis 13jährigen

# Und womit fahren sie?

## Hauptverkehrsmittel - das Auto prägt die Verkehrssozialisation



Wege, Skala in Prozent

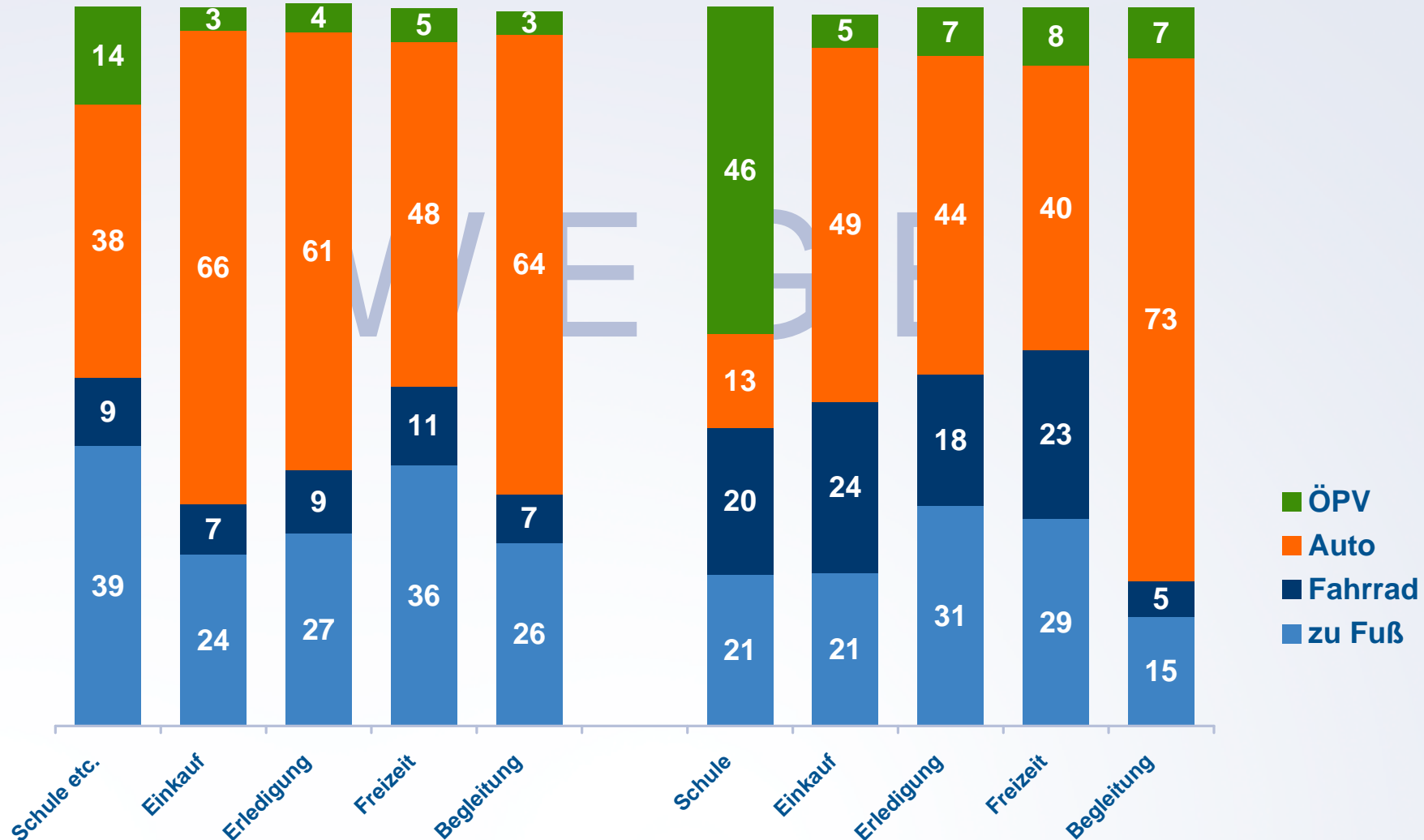


Wege, Skala in Prozent



### bis 9 Jahre

### 10 bis 13 Jahre



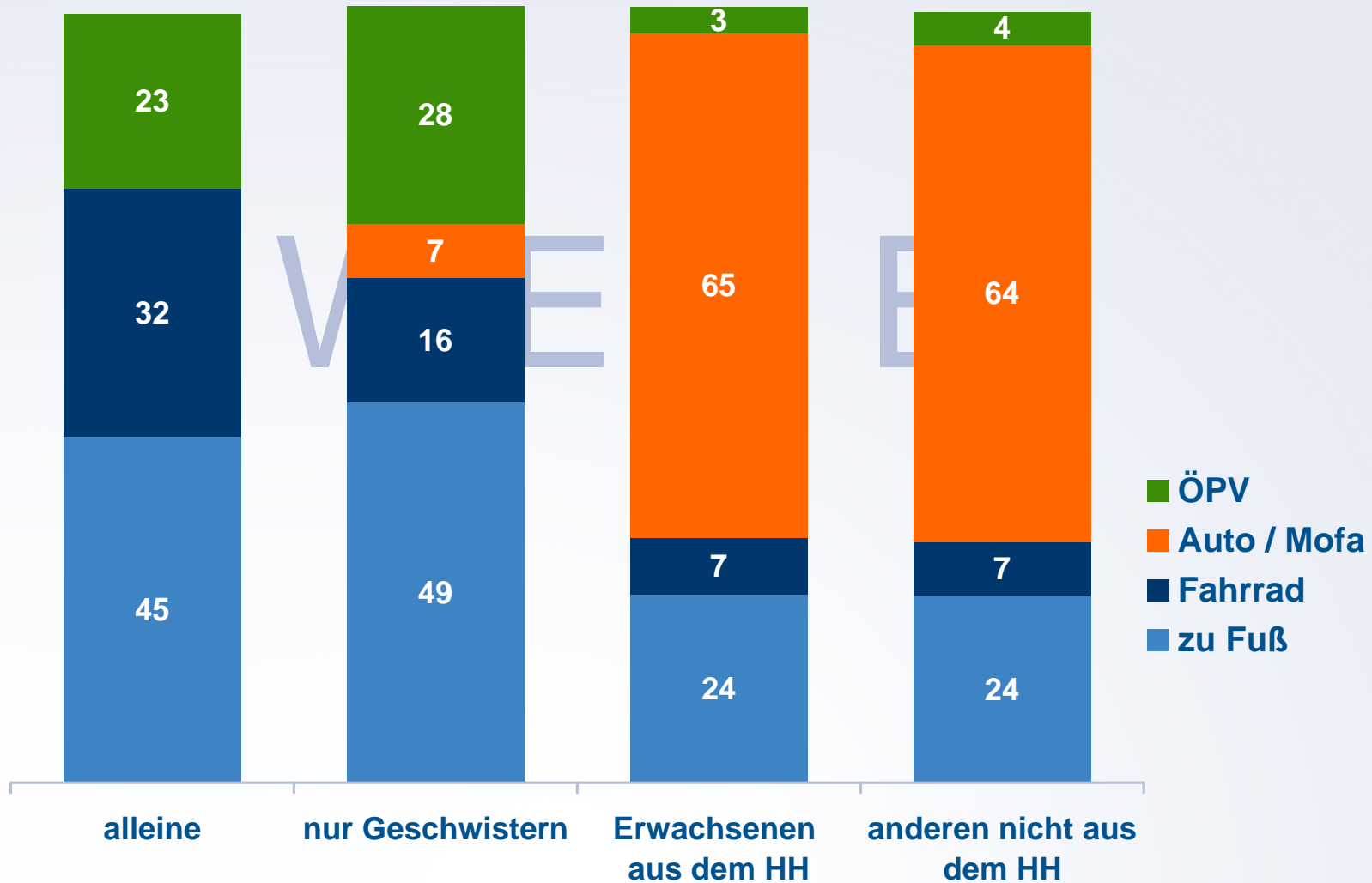
- ÖPV
- Auto
- Fahrrad
- zu Fuß



# Kinder bis 13 - in Begleitung anders als alleine? Eltern sind keine ÖPNV-Fans



Wege von Kindern bis 13 Jahren, Skala in Prozent



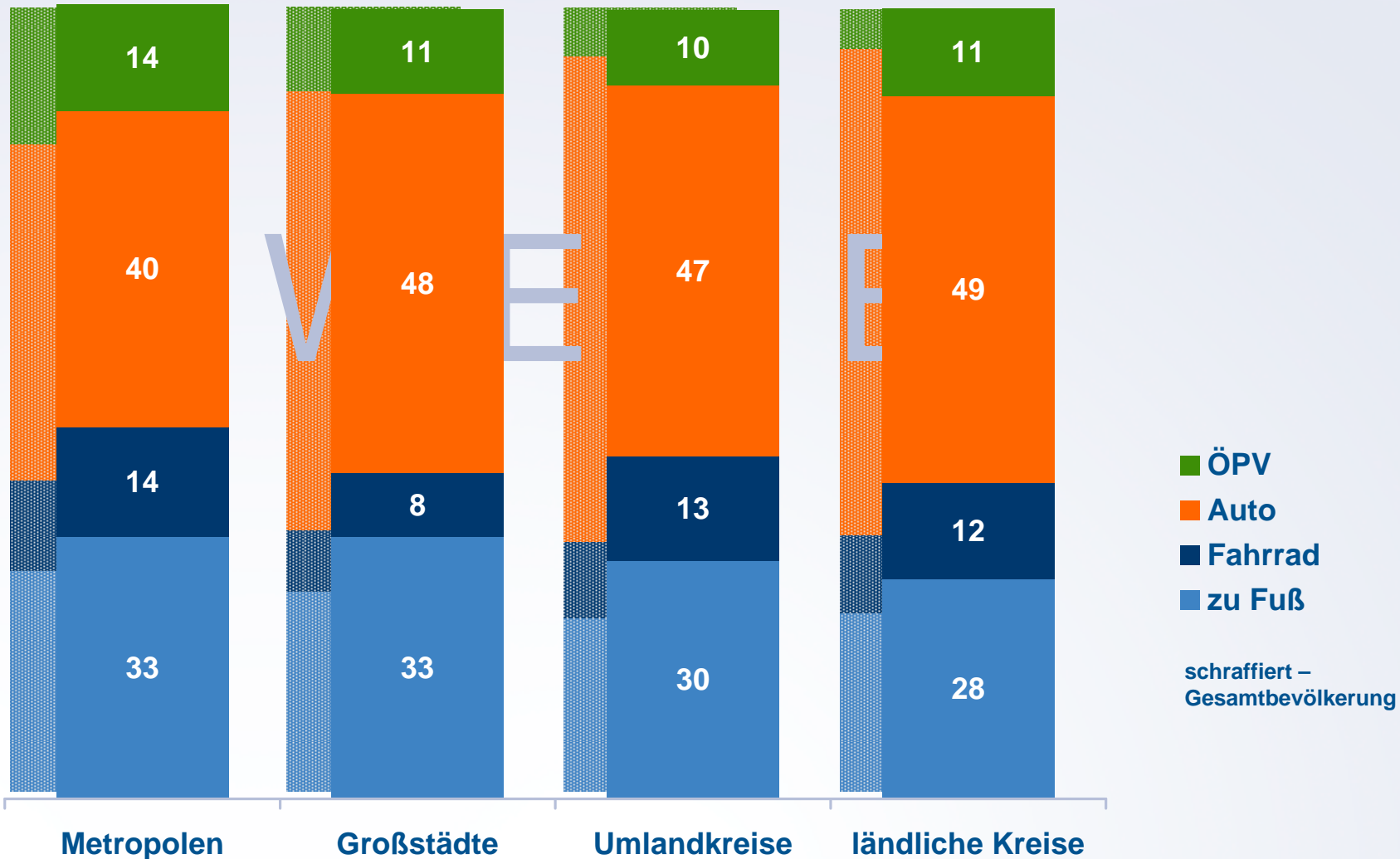
unterwegs mit ...



# Kinder bis 13 - in der Stadt anders als auf dem Land?

## Ein wenig – aber immer geprägt durch das Auto

Wege von Kindern bis 13 Jahre, Skala in Prozent

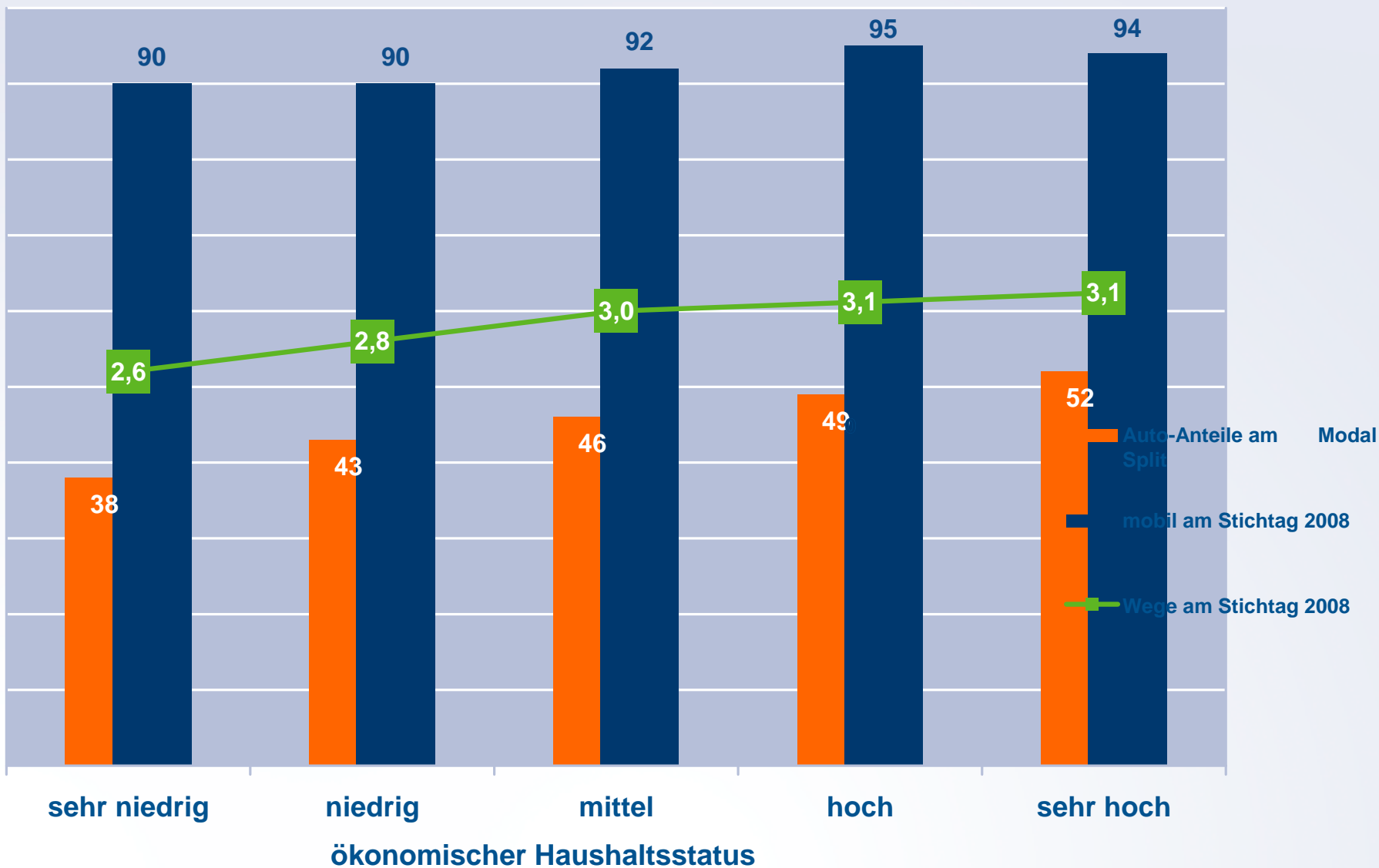


# Arm anders als reich?

## Kinder aus wohlhabenden Haushalten mehr und automobiler unterwegs



Kinder bis 13 Jahre, Skala in Prozent oder mittlerer Wegezahl pro Tag

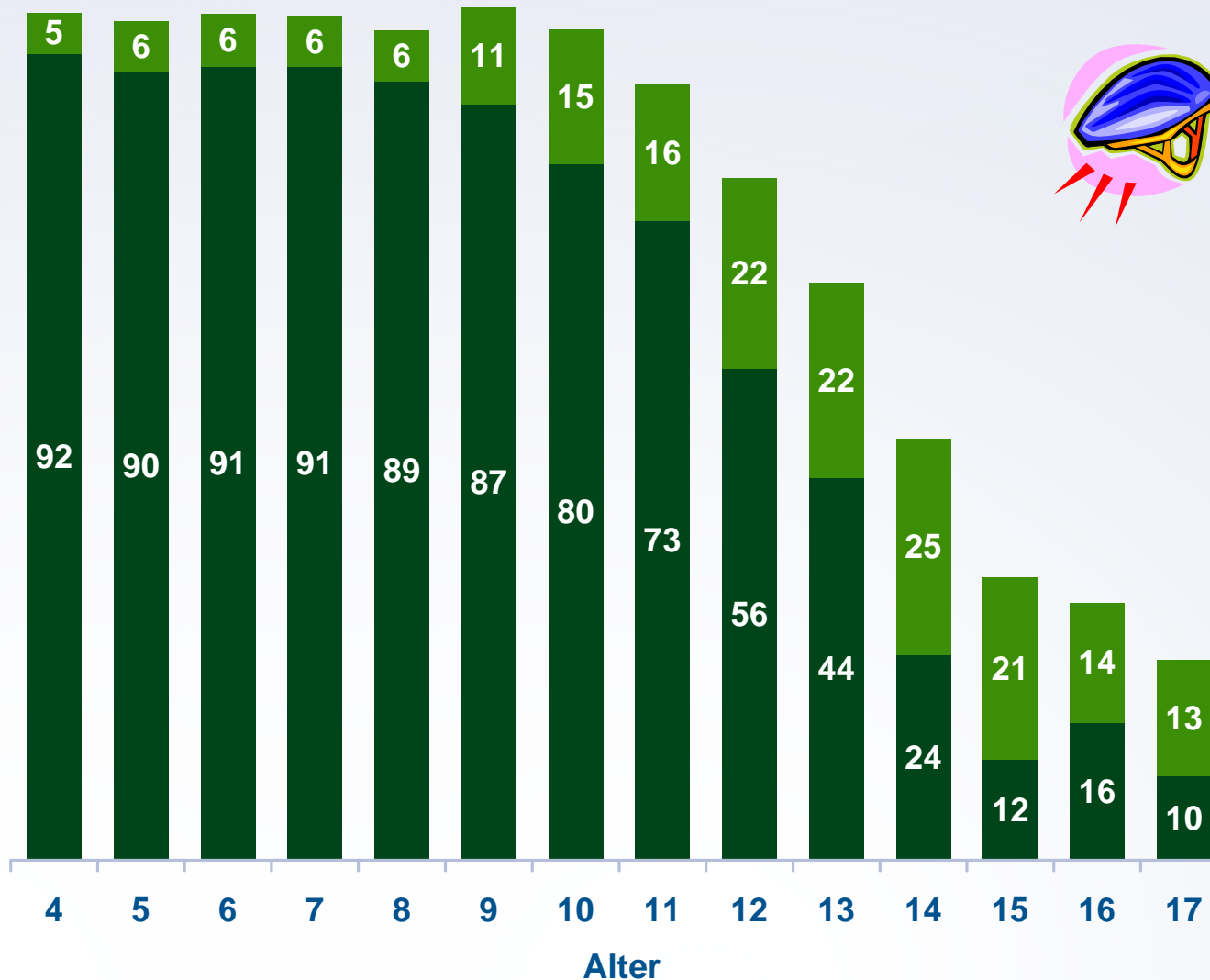




# Und zum Schluss - wie ist das mit dem Fahrradhelm? Unvernunft im „Alter“ und weniger elterliche Ermahnung ...



Personen, Skala in Prozent



Wie oft trägst  
Du beim  
Fahrradfahren  
einen Helm?

- manchmal
- immer

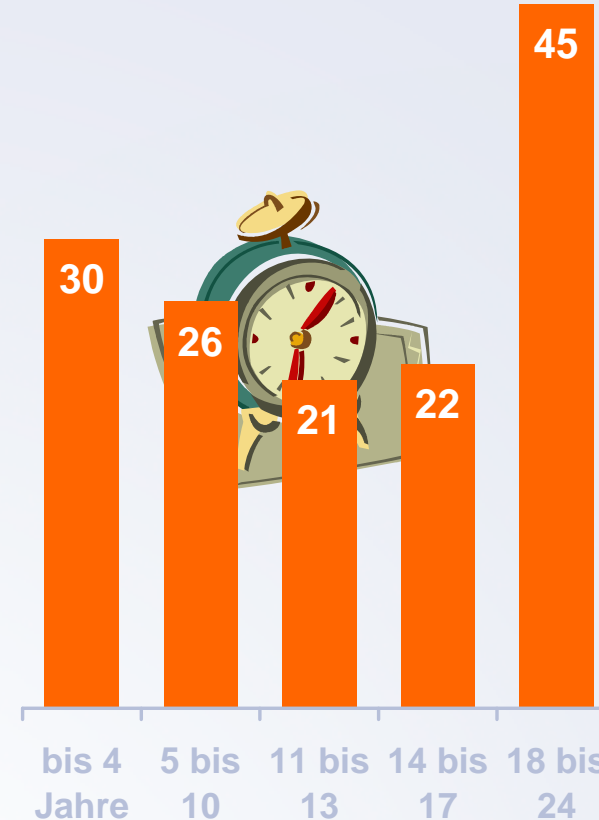
# Generation Auto?

## Schon, aber nicht unveränderbar



- **Ohne geht es nicht?**  
Nur jede zwanzigste Familie hat kein Auto.
- **Ohne ist Einschränkung?**  
Kaum eine Familie ist freiwillig autofrei.  
Es entscheiden fast nur ökonomische Gründe.
- **Mobilität prägt den Kinder-Tag mit.**  
Das Unterwegssein nimmt täglich je nach Altersgruppe 60 bis 80 Minuten in Anspruch, besonders bei den ganz Kleinen ist das häufig Zeit im Auto.
- **Autobesitz verlockt.**  
Wenn Eltern mit Ihren Kindern zusammen unterwegs sind, bleibt häufig nur Rücksitz anstatt der Straßenbahn.
- **Qualität tut Not.**  
Ein fußgänger- und fahrradgerechterer Verkehrsraum und ein attraktiverer ÖPNV würden wirken – in der Verkehrssozialisation und bei den jungen Erwachsenen.
- **Tut sich etwas?**  
Ja, in dieser Gruppe lässt in den Metropolen die Auto-Affinität langsam nach.

tägliche Minuten im Auto





**infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH**  
**Friedrich-Wilhelm-Straße 18**  
**53113 Bonn**  
**[www.infas.de](http://www.infas.de)**

**Robert Follmer**  
**Telefon: 0228 / 3822-419**  
**E-Mail: [r.follmer@infas.de](mailto:r.follmer@infas.de)**  
**Projekt-Nr. 3849**



**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)**  
**Institut für Verkehrsforschung**  
**Rutherfordstraße 2**  
**12489 Berlin**  
**[www.dlr.de/vf](http://www.dlr.de/vf)**

**Claudia Nobis**  
**Telefon: 030 / 67055-233**  
**E-Mail: [claudia.nobis@dlr.de](mailto:claudia.nobis@dlr.de)**

